Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 190. Mittwoch, den 17. August **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. August 1842.

Herr Regierungs-Rath Jachmann aus Bromberg, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Puttkammer aus Wehlau, Herr Regierungs-Conducteur Woseck aus Frankfurt a. O., Herr Fabrikant J. Bombach aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann H. Lesser aus Landsberg a. W., Herr Kaufmann J. Winkelsaser aus Stettin, Herr Professor F. Dulk nebst Familie, Herr Militair-Ober-Prediger C. Cousetius, Herr Stadt-Rath G. Nisch aus Königsberg, logiren im Englischen Hause. Die Herren Hofbesitzer Penner nebst Gemahlin, Boyki nebst Gemahlin aus Tiege, logiren in den drei Mohren. Herr Landrichter Starke aus Behrent, Herr Gutsbesitzer Benke aus Kaminiza, Herr Kaufmann Jacoby nebst Familie aus Neuteich, Herr Lieutenant v. Sorden aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva. Der Königl. Schloß-Röhrenmeister Herr Hildebrandt aus Königsberg, Herr Schiffsbauer Richter aus Copenhagen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Bürgermeister Herr Siewert ist nach vieljähriger Verwaltung richterlicher und magistratualischer Amtsgeschäfte in den gewünschten Ruhestand getreten und an seine Stelle der bisherige Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Lobsens, Herr Jacobi, erwählt und am heutigen Tage eingeführt.

Danzig, den 15. August 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Der hiesige Maler Eduard Werner und die Jungfrau Constantia Elisabeth

Lagler, haben durch einen am 1. d. M. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. August 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Oeconom Gerhard Gottlieb Brück und die Wittwe Susanne Adelgunde Täubert geborne Zander zu Käsemark, haben durch einen unterm 27. Juli c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Auf dem Hofe des Seepackhofes sollen an den Meistbietenden im Termine

den 22. August c., Nachmittags 2 Uhr,

circa 8 Centner alte beschriebene unbrauchbare Register und Papiere, mehrentheils aus Druckpapier bestehend, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 12. August 1842.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

5. In dem Königl. Holzhofe zu Przechewo bei Schwetz sollen circa 4800 Klafter kiefern und birken Klobenbrennholz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und steht dazu der Licitations-Termin den 9. September c. in loco Przechewo vor dem Unterzeichneten an.

Der Verkauf geschieht in Parthien von 10, 20 — 60 Klaftern, und wird sofort der Zuschlag gegeben werden, wenn die Taxe erreicht oder überschritten ist.

Bis einschließlich für 20 Klafter ist die Zahlung im Termine zu leisten; dagegen wird sie für größere Quantitäten event. bis zum 1. Dezember d. J. gestundet werden. Im letzteren Falle bleibt jedoch 1/4 des Werths des erstandenen Holzes anzuzahlen.

Die Ausbietung beginnt präcise 10 Uhr Vormittags, nach vorheriger Mittheilung der sonstigen Verkaufsbedingungen.

Neuenburg, den 10. August 1842.

Der Königl. Forst-Inspector Arendt.

6. Zum Verkauf einer Parthie alter Bauhölzer gegen sofortige baare Bezahlung steht auf

Donnerstag, den 18. August a. c, Vormittags 12 Uhr,

Termin in den Artillerie-Pferde-Ställen auf Pfefferstadt an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 16. August 1842.

Der Stadt-Baurath Zernecke.

Entbindung.

7. Die Entbindung meiner Frau von einem Mädchen, zeige ich in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst an. F. Wüst.

Den 15. August 1842.

Literarische Anzeige.

8. Bei A. Baumann in Marienwerder ist erschienen und in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard** Langgasse № 400. zu haben:

Gesangbuch für Schulen. Herausgegeben von Dr. J. A. O. L. Lehmann, Prof. und Gymnas. Director zu Marienwerder. Gr. 8vo. Velin-Druckpapier. Preis 10 Sgr.

Was ist's mit den sogenannten Alt-Lutheranern? — Erstes Sendschreiben an einen Freund von Christianus. Gr. 8vo. geh. Preis 6 Sgr.

Anzeigen.

9. Die noch nicht vollendete Ausführung der kleinen Reparaturen in dem Gebäude der städtschen höhern Töchter-Schule macht es leider nothwendig, die diesjährigen Sommer-Ferien um volle acht Tage zu verlängern; so daß erst **künftigen Mondtag, den 22. August,** der Unterricht für alle Klassen der Anstalt wieder beginnen kann.

Dr. Friedr. Höpfner.

10. Zur anderweitigen Verpachtung auf 6 Jahre der unserer Anstalt zugehörigen Ländereien, als:

6 Morgen	89½ □Ruthen			culmisch Maaß,
11 „	230 „	38¼ □Fuß		
19 „	202 „			

bei Schellmühle und Neuschottland gelegen, haben wir einen Termin auf:

Donnerstag, den 18. August 1842, Nachmittags 3 Uhr,

im Lokale der Anstalt angesetzt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. Ueber die Lokalität dieser Ländereien kann bei dem Schmiedemeister Herrn Halla in Neuschottland Nachricht eingezogen werden. Etwanige Besprechungen vor dem Termine können bei dem mitunterzeichneten Vorsteher Richter, Hundegasse № 80., geschehen.

Danzig, den 6. August 1842.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gerts. Focking. Wüst.

11. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum so wie den Herren Schuhmachern mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich heute in meinem Hause, Kuhgasse № 917., eine Lederhandlung eröffnet habe. Mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln aufs beste versehen, füge noch die Versicherung hinzu, das es stets mein eifrigstes Bestreben sein soll, meine geehrten Herren Abnehmer aufs reellste und billigste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Alois Naila.

Danzig, den 17. August 1842.

12. Es wird hiermit Jedermann vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Landau, Nassenhuben, Neunhuben, Hochzeit und Rostau, auf das Ernstlichste gewarnt.

Die Jagdpächter.

13. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für **die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**, zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten
C. H. Pantzer, Brodtbänkengasse № 711.

14. **1300 Rthlr. Stiftungsgelder**, sind auf ländliche, oder städtische Grundstücke, zu **4 pro Cent** gegen pupillarische Sicherheit zu bestätigen, durch den Geschäfts-Commissionair Wosché,
Heil. Geistgasse № 938.

15. 500 Rthlr. **Stiftungsgelder** stehen, bei unzweifelhafter Sicherheit, à 4 Prozent zu bestätigen. Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

16. Eine Anleihe von 150 Rthlr. auf 6 Monate, gegen hinreichende Sicherheit und 6 Procent Zinsen, wird gesucht. Offerten bittet man im Königl. Intelligenz-Comtoir unter M. W. abzugeben.

17. Einige 1000 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auf ländliche Grundstücke an Selbstleiher Hakelwerk № 811. zu bestätigen.

18. Dreitausend Thaler sollen ganz oder getheilt gegen Eintragung auf Ländereien sofort verzinslich ausgeliehen werden. — Der Herr Justiz-Commissarius Martens (Jopengasse № 562.) wird die nöthige Auskunft über die Bedingungen ertheilen.

19. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich zu diesem bevorstehenden Gesindewechsel, mit brauchbarem Gesinde versehen bin.
Wittwe Rabowski, Poggenpfuhl № 355. hinter der St. Petrikirche.

20. Junge Damen, wie auch Herren, die das Blumenmachen gründlich und billig zu erlernen wünschen, belieben sich zu melden Aschbrücke № 466. beim Blumenfabrikant C. Krüger; auch werden daselbst Blumen auf das billigste angefertigt. Ebendaselbst ist 1 anständ. Oberwohnung von 2 Stuben, eigener Thüre ꝛc. zu vermiethen.

21. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch den 17. wird das Musikchor des Königl. Leib-Husaren-Regiments ein Konzert zu geben die Ehre haben, wozu ergebenst einladet Pistorius.

22. Ein starker Bursche, der Lust hat die Buchdruckerei zu erlernen, findet eine Stelle in der Buchdruckerei von Rathke & Schroth.

23. Ein gesittetes Mädchen wünscht ein Unterkommen als Ladenmädchen in der Schenke, oder in einem andern Laden, sie sieht nicht auf hohen Lohn nur auf gute Behandlung. Näheres zu erfragen Paradiesgasse № 876. und № 6

24. Ein Mädchen das Schneidern kann und im Schankladen so wie in der Wirthschaft conditionirt hat, wünscht ein Unterkommen Pfefferstadt № 256.

25. Ein sittlicher Bursche, der das Schuhmacher-Handwerk erlernen will, findet Aufnahme bei Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.



26. **Heute und die folgenden Tage,**
in der großen

Menagerie

merkwürdiger lebendiger Thiere
wird

Madame Butschkosky

sich während der Fütterung in den Behälter der **blutdürstigen Hyäne** begeben und große Productionen mit derselben unternehmen, welche ein hochgeehrtes Publikum in Erstaunen setzen werden. Dieses **große außerordentliche Schauspiel** besteht nicht allein darin, daß die Eigenthümerin der Menagerie mehrere Dressuren mit der Hyäne ausführen wird, sondern sie hat dieses wüthende Thier sogar abgerichtet, daß sie

1) den Zuschauern das furchtbare Gebiß und die Krallen des Thieres zeigen wird.
2) Die Hyäne wird sich aufs Commando in die Höhe richten und ihrer Gebieterin einen Kuß geben und dieselbe durch Lecken liebkosen.
3) Wird Mad. Butschkosky ihren Kopf, und sodann den Arm in den Rachen des grausamen Thieres legen.
4) Wird die Hyäne aufs Commando durch den Reif springen.
5) Die Hyäne, welche seit 24 Stunden auf ihre Nahrung lauert, wird dennoch ein Stück Fleisch aus dem **Munde der Eigenthümerin** nehmen, und ebenso aufs Commando dasselbe wieder zurückgeben, gewiß ein Ereigniß, daß jeder Naturforscher als eine Seltenheit betrachten wird, da dies grausame Thier bis jetzt noch von Niemanden so gezähmt worden ist.
6) Wird das Interesse des geehrten Publikums gewiß auf das Höchste in Erstaunen gesetzt werden, wenn zum Beschluß Mad. Butschkosky auf dieses gefährlichste der wilden Thiere **mit einem Pistol feuert** und dabei unerschrocken im Käfig bleibt.

Der Schauplatz ist auf dem Holzmarkt in der neuerbauten Bude.
Die Fütterung sämmtlicher Thiere erfolgt präcise 6 Uhr.
Preise der Plätze: 1ster Platz 7½ Sgr., 2ter Platz 5 Sgr., 3ter Platz 2½ Sgr.
Die Menagerie ist von Morgens 9 Uhr bis Abend 9 Uhr geöffnet.

Butschkosky.

27. Wer einen auf dem Wege von Zoppot nach Danzig verlorenen Siegelring auf der Bischoffsberg-Caserne, Offizierstube № 10., abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

28. Ein goldenes Kreuzchen ist gefunden, und kann es der Eigenthümer, nach gehöriger Legitimation und Erstattung der Insertionsgebühren, in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr, Frauengasse № 875., zwei Treppen hoch abholen.

29. Ein großer Hofhund hat sich eingefunden. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertions- und Futterungskosten in Empfang nehmen am Hohenthor № 32.

30. Ein weißer Pudel mit schwarzem Behang hat sich am 13. d. M. verloren. Wer denselben Vorstädtschen Graben № 166. abliefert, erhält eine gute Belohnung.

31. Dritten Damm № 1432. steht ein gestrichener Klapptisch zum Verkauf, auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

32. Sandgrube № 385. links von der Chaussee kommend das 5te Haus werden seidne Bänder sehr schön gefärbt, pro Elle a 4 Pf.

33. Ein guter Rüven wird Breitgasse No. 1221. gekauft.

34. Ein Haus worin ein Material-Geschäft sich befindet, oder ein anderes sich dazu eignendes, wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende melden sich Breitgasse № 1221.

35. Es sind circa sechs Morgen vorzüglicher Hafer am Troyl an der Weichsel auf dem Halm aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei dem Gastwirth Herrn Deschner dem Ganskruge gegenüber.

36. Von der Stadt kommend rechts im ersten Garten zu Schidlitz ist das Obst zu verpachten. Das Nähere daselbst.

37. Am kommenden Donnerstag, d. 18. d. M. sollen wiederum circa 130 Ruthen guter, geruchfreier in Haufen befindlicher Torf, öffentlich meistbietend Morgens 9 Uhr, gegen baare Zahlung in Courant, auf dem Prauster Schilde verkauft werden. Bekannten sichern Käufern kann, wenn dies gewünscht werden sollte, ein Credit bewilligt werden. Der Versammlungsort ist beim Schneider Freder daselbst.

Praust, den 15. August 1842.

38. Auf dem Langenmarkt № 451. sind 4 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen, wie auch Spinde zu verkaufen.

Vermiethungen.

39. **Langgasse № 409. ist die Saal- und Ober-Etage zu vermiethen.**

40. **Glockenthor № 1962.** ist die Saal-Etage nebst Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß zu vermiethen.

41. Holzgasse № 10. sind 2 Zimmer vis a vis mit Küche, Keller und Speisekammer zu vermiethen.

42. In dem neu ausgebauten Hause Korkenmachergasse № 786. ist die erste und zweite Etage, bestehend in 2 Sälen, 2 Hinterstuben nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt an ruhige Bewohner zu vermiethen.

43. 1sten Steindamm 383. sind 2 freundl. Stuben, Cabinet, Boden, Keller, auch wenn es gewünscht wird Küche, billig zu vermiethen. Näheres Hundegasse 305.

Auctionen.

44. **Auction zu Langfuhr.**

Donnerstag, den 18. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Langfuhr, in dem Grundstücke der Frau Wittwe Gerlach, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

6 Wagenpferde, 3 2- und 3-jährige Stuten, 1 Mastochse, 1 milchende Kuh, 6 Schaafe, 3 verschiedene Spazierwagen, (1 neuer und auf Druckfedern) 1 4-sitzige Kutsche, 2 Erndte-, 2 verschiedene Kasten-, 1 Arbeits- und 1 Kohlen-Wagen, 1 Spazier-, 1 Holz- und 1 Unterschlitten, 1 Rips-Säemaschine, 1 Landhaken, Pflüge, Eggen, Holz- und Erndteleitern, 1 Handschrootmühle, Blank- und Arbeitsgeschirre, mehrere Schlittengeläute, Pferdedecken und vielerlei andere Ackergeräthe und Stallutensilien, 20 Kornsäcke, 3 halbe Scheffelmaaße, 1 acht Tage gehende Stubenuhr, Pfeilerspiegel, Kommoden, Stühle, Tische, Schränke, worunter 1 antiquer, Betten, Leinen, kupfern., zinn. und messingn. Küchen- und vieles anderes Hausgeräthe, einige Quantitäten altes Eisen, mehreres Schmiede-Handwerks-Geräthe und 12 Köpfe Heu.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. In dem im Russ. Hause in der Holzgasse aufgestellten

„ersten Magazin Berliner Meubles"

wird mit dem Verkauf aus freier Hand bis zum 19. d. M. fortgefahren, und ist dasselbe von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr dem Besuche Kauflustiger geöffnet.

Jacob Gottschalck.

46. Montag, den 22. August 1842, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Saspe im Hofe № 8. an der Chaussee, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:

gestrichene und polirte Schränke, 1 großer Speisetisch, Klapp- und Ansetztische, Bettgestelle mit und ohne Gardinen, Spiegel in mahag. und pol. Rahmen, pol. und gestr. Stühle mit Einlegekissen.

Terrinen, Teller und Tassen von Porzellan und Fayance, 1 großer Wasch- und andere eis. Grapen, messingne Kessel und mehrere nützliche Sachen.

Auch Betten und eine Quantität Pferdehaare.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse No. 475.

47. Montag, den 22. August d. J., soll im Hause, № 140. auf der Pfefferstadt auf freiwilliges Verlangen der Zimmermeister Hohnbergersche Nachlaß öffentlich meistbietend verkauft werden. Derselbe enthält:

1 goldene, mehrere silberne Taschenuhren, silberne Punsch-, Eß- und Theelöffel, 1 8-Tage gehende Spieluhr, 2 Tischuhren, mahagoni und polirte Meubles, als: Sophas, Polster- und Rohrstühle, 1 Schreibe-Bureau, Kommoden, Bettgestelle, Spiegel-, Spiel-, Klapp- u. Waschtische, Kleider-, Schenk- u. Linnenschränke, 1 Bettschirm, Spiegel in verschied. Einrahmungen, mehr. Oelgemälde u. Kupferstiche. Betten, Kissen und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, Fenster- und Bettgardienen, Tischzeug, Linnen, mancherlei Herrenkleidungsstücke, Porzelan, Fayance und Glas, Kupfer, Zinn, Messing und vielerlei anderes Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

1 Parthie Zimmermanns-Geräthe und Handwerkszeug, als: Blöcke, Taue, Schwungleinen, Duhnkräfte, mehrere Sätze Schrauben, Hobelbänke, Holzböcke, Sägen, Aexte, Beile, Hammer, Bohre, Bolzen ꝛc., so wie auch eine Parthie Nutz-

hölzer, Eisen, Fensterblei, Bleilappen, Brechstangen, Hacken, 1 Handwagen, Fensterköpfe, 1 neue Thüre und 1 große Menge alter Sprossen- und Bleifenster, 1 Winde, 2 Korn-Windharfen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Dienstag, den 23. August, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Königl. Seepackhofe unversteuert an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

42 Kisten a 25 Bout. 1840r. **Haut. Sauternes-Weine.**
42 „ „ „ „ „ **Chat. Margeaux** „

welche so eben von Bordeaux hierher gekommen sind.

Da der Absender mit dem Geschmack eines hiesigen geehrten Publikums genau vertraut ist, so hat derselbe auf die Auswahl dieser Weine sein Hauptaugenwerk gerichtet, und gleichzeitig der Bequemlichkeit wegen nur Kistchen von 25 Bouteillen anfertigen lassen.

Die Herren Käufer haben demnach Gelegenheit auch bei einem kleinem Quantum sich mit **ächtem Bordeaux-Wein in Original-Bouteillen** zu versehen.

49. Donnerstag, den 25. August c., sollen auf gerichtliche Verfügung im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30. folgende, zur Kaufmann Fischel'schen Concursmasse gehörige Waaren, als:

Camelott-, Kattun- und Mousselin de Laine-Kleider, ein pariser seidenes Kleid, diverse Reste Seidenzeug, Foulard und Halbseidenzeug, abgepaßte Ball-Roben mit Goldstickerei, Tuche in, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten, viele Westen, Umschlagetücher aller Art, seidene Shawls, Cravattentücher, Mull, Linon, Bastard, Striche, Spitzen, Corsets und ein großes Sortiment aller Gattungen Atlas-, Sammet und Flohrbänder,

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctinator.

50. **Auction mit Weinen.**

Montag, den 29. August c., Morgens 9 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung in den, unter den Häusern Langgasse № 371. und Hundegasse № 350., befindlichen Kellern folgende, zur Kaufmann Sack'schen Concursmasse gehörige, versteuerte Weine, sonstige Vorräthe und Effecten öffentlich versteigert werden, als:

Haut Preignac, Sauternes, Barsac, St Estephe, Picardan, Muscat-Lunel und Graves, Assmannshäuser, Geisenheimer und Hochheimer Portwein, Malaga, Dry Madeira und Pedro Ximenes in verschiedenen Quantitäten und Fastagen, mehrere Gebinde Jamaica- und inländ. Rum, Arrac de Goa, Sprit, Cognac und Wein-Drouse, 12 Faß weißen und rothen inländ. Wein, circa 100 Bout. Champagner verschiedener Firmen, 1/2 Ohm Teneriffa, 78 Bout. Portwein, 70 Bout. Unger-, circa 200 Bout. verschiedene Franken-Weine, circa 1000 Bout. ver-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 190. Mittwoch, den 17. August 1842

schied., darunter auch moussirende Rheinweine, 100 Bout. Burgunder und circa 1500 verschied. weiße und rothe französische Weine, 50 Kruken Selterswasser, 5 Gläser engl. Pickles, 1 Fäßchen Sardinen, 17 Bout. f. Speiseöl, 3 Stückfässer, $^1/_1$, $^1/_2$ Oxhoft-, Ohm- und Anker Fastagen, Flaschen, Korke, Eimer, Füllkannen, Trichter, Heber, Lack- und Stürzbütten und sämmtliche Lagerhölzer.

J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Mittwoch, den 31. August c., Morgens 10 Uhr, sollen in der Niederlage des Königl. Seepackhofes auf gerichtliche Verfügung folgende, zur Kaufmann Sackschen Concurs-Masse gehörige Weine unversteuert, als:

12 Ohm St. Estephe, 2 Oxhoft Cetter Côtes, 1 Trommel Tavel, 1 Stück Picardan, 1 Oxhoft Muscat, 1 dito Malaga, 1 Piepe Madeira, 1 Both Roussilon, $1^1/_2$ dito Portwein, 1 Anker Armagnac, 1 dito Cognac und 2 Oxhoft Jamaica-Rum, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Ankerschmiedegasse № 171. liegen brauchbare Fliesen und ein Kastanienbaum zum Verkauf.

53. Ein fast neuer Stuhlwagen auf Federn ein- und zweispännig zu fahren, ist Kohlenmarkt № 2034. billig zu verkaufen.

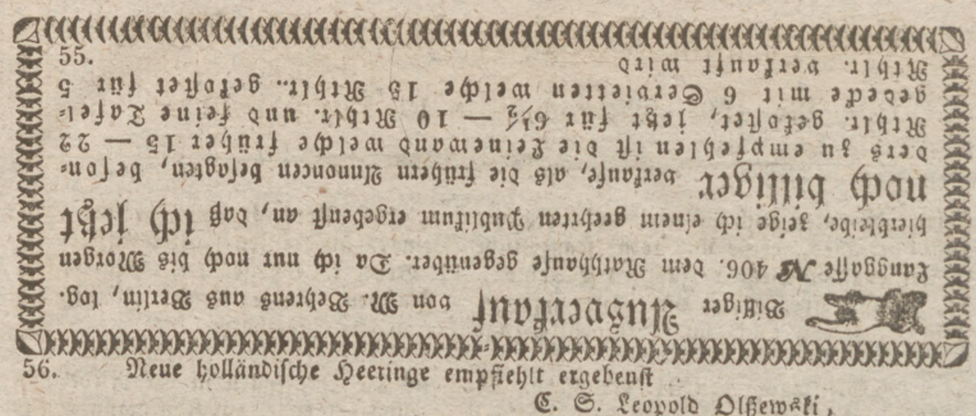
54.

Aechter
Cigarren-Canaster
von
S. Fuchs & Co. in Berlin,
neue Friedrichsstrasse No. 21., Ecke d. Königsstrasse.

Von unserm seit Jahren bekannten sehr preiswürdigen Cigarren-Canaster à 5 Sgr. pro ℔ in $^1/_1$-, $^1/_2$-, $^1/_4$-℔ Packung, halten wir in Danzig fortwährend Niederlage bei Herrn Reesing & Rhode, Jopengasse № 601. und bei Herrn Johann Skoniecki, Breitgasse № 1202., woselbst Wiederverkäufer denselben Rabatt wie bei uns hier in der Fabrik bekommen.

Wir bitten das geehrte Publikum unsere auf jedem Packete im Etiquete wie oben gedruckte Firma gefälligst genau zu beachten.

S. Fuchs & Co.
Cigarren- und Tabaks-Fabrikanten in Berlin.



56. Neue holländische Heeringe empfiehlt ergebenst

C. S. Leopold Olßewski,
Kürschner- und Brodtbänkengassen-Ecke № 664.

57. Aecht Englischen Senf in ganzen Fäßchen so wie auch in U, Zucker-Syrup wie auch sämmtliche Gewürzwaaren empfiehlt ergebenst

C. S. Leopold Olßewski, Kürschnergassen-Ecke № 664.

58. **Aecht englische Makintoshs** im neuesten Schnitt offerirt zu billigen Preisen

A. M. Pick.

59. **Neue** holländische Heeringe empfing und empfiehlt

M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

60. Der Seiden-Band-Verkauf in der Breitgasse, zu herabgesetzten Preisen, dauert bis den 19., Abends.

Die Bandhändler aus Lissau.

61. **Wirklich ächten Mocca-Kaffee** empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

62. **E. W. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin, Brüderstraße № 7.**

empfiehlt einem geehrten Publikum, seine reichhaltige Auswahl von Cravatten in mehr als 50 verschiedenen Sorten, die neuesten Schlipse und Shawls, die neuesten Westenzeuge in Sammet und Seide, seidene Hals- und Taschentücher, feine schottische Battist, Chemisett, Hemdmanschetten und Kragen im neuesten Façon, Hosenträger in Gummi von 10 Sgr. bis 1½ Rthlr., Handschuhe zu sehr billigen Preisen und sonst in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Mein Stand ist in den langen Buden vom hohen Thor rechts die erste Bude, an meiner Firma zu erkennen.

63. Nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, Citronen zu 1 Sgr bis 2 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., Carawannen-, Pecco-, Kaiserblumen-, Haysan-, Congo- und Melangen-Thee in Blechdosen, Tafel-Bouillon, alle Sorten engl. Sperma-Ceti-, Stearin-, Wachs- und Palmlichte, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

64. Weiße und blaue holländische Fliesen sind zu verkaufen vierten Damm No. 1538. Zu besehen von 8—9 Uhr Morgens.

65. Schöner Saatweitzen ist Hundegasse № 244. zu haben.

66. Schäferei № 46. steht ein gut erhaltenes tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven, ein Schreibetisch nebst Aufsatz und zwei Kinderbettgestelle zu verkaufen.

67. Eine noch ziemlich neue, stark gearbeitete geschmackvolle Droschke ist nebst einem gesunden fehlerfreien braunen Pferde und dem dazu passenden schwarzlakirten Geschirr sogleich zu verkaufen und das Nähere Langgasse № 525. zu erfragen.

68. **Frische holl. Heeringe** empfiehlt Eugen W. Lengnich.

69. Mattenbuden № 295. stehen 3 fette Schweine zu verkaufen.

70. Londoner **Steinkohlen-Theer** in Tonnen, von vorzüglicher Beschaffenheit, wird zum billigen Preise angewiesen im Vesta-Speicher.

71. Langgarten № 219. stehen gebrauchte Thüren, Thüren-Gerüste und Fenstern zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Das zum Nachlasse der verstorbenen Kaufmannsfrau Renate Mühlheim gehörige Grundstück hieselbst in der Gr. Krämergasse № 641., soll

Dienstag, den 30. August d. J.

im Artushofe, im Auftrage des Herrn Testaments-Vollstreckers, durch Lizitation öffentlich verkauft werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 15. August 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	202	$201\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{8}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 6. August gesegelt.

R. Disbon — Splendid — England — Getreide.
D. Craigie — Unity — —
G. Ehlert — Mathilde — Fehmern —
B. Erichsen — Spes Nova — Norwegen —
G. E. Reetzke — Aphrodite — London —
C. J. Domcke — Kön. Elisabeth — Paimboeuf — Holz
A. McKay — Oceans Bride — London — Getreide.
J. F. Juhr — Hilda — —
S. Storm — Whitby — —
Th. King — Waren Packet — Newcastle —
G. Arnolt — Effort — London —
C. Wallis — Louise — Hull —
J. Runge — Harmonie — England —
J. Kuitze — j. Wichar — Zaardam — Saat.
J. A. de Vör — v. Petronella — Amsterdam — Holz.
T. Larsen — g. Hensigt — Norwegen — Getreide.
J. Brand — Union — England —
J. Robertson — Isabelle — — Wind N. O.

Den 7. August angekommen.

C. Dübel — Proteus — Copenhagen — Ballast — Ordre.
J. Jäger — Fortuna — Berwick — A. Gibsone.
J. Strachau — Sir John Ogdoy — Fahrsund — Ballast — Ordre.

Gesegelt.

J. Gibb — Sester — London — Getreide.

Wind N. O.

Den 8. August angekommen.

C. M. Bie — Speculationen — Stavanger — Heeringe — Ordre.
R. Brodersen — Haabet — Copenhagen — altes Eisen —
G. Nyberg — Helene Christine — Wisby — Kalk — Benck & Co.
T. Olsen — Emanuel — Stavanger — Heeringe — Ordre.
R. T. Olsen — g Hensigt — — —
R. Walson — Magdalene — Copenhagen — Ballast — H. Sörmanns & Soon.
D. L. Ketelböter — Armida — Swinemünde — Ballast — Ordre.
J. Block — Fortuna — Stettin — Stückgut — G. A. Gottel.
C. Völgert — Hermine — London — Ballast — Ordre.
J. Jouny — Ceres — — —
J. Melvill — Lady Ruthven — Ystadt — —
R. Leng — Commercial — Malmö — —
H. Suhr — Stadt Barth — Swinemünde — Ballast — Ordre.
H. Barrick — North Briton — Copenhagen — —
E. Thorsen — Storm Foglen — Stavanger — Heeringe —
W. Richmond — Thetis — Copenhagen — Ballast —
J. C. Schultz — Mathilde — Swinemünde — —
E. Nielsen — Enigheden — Copenhagen — —
A. R. Sarnow — Hertha — Swinemünde — —
L. Copee — Steven — — —

Wind N.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt No. 189., Annonce 8., Zeile 11., lies: beliebigen — statt: billigen.